

Verdächtige Geräusche vom Kindergartengelände entpuppten sich als lustige Theateraufführung

# Gefahr nur für das Zwerchfell beim Lachen

**BULDERN.** Es war ein nicht alltäglicher Polizeieinsatz in Buldern am Freitagabend. Während der Aufführung eines Sketches durch die Frauengemeinschaft kfd, bei dem nicht auf offener Bühne, sondern in einem Hinterzimmer der Gaststätte Alte Dorfschmiede laute „Ahs“ und „Ohs“ erklangen, tauchten - wie berichtet - echte

Polizisten auf. Alarmiert worden waren sie von Nachbarn, die verdächtige Geräusche vernommen und sich deshalb an die Polizei gewandt hatten. Dabei hatten sie die Geräusche nicht der Gaststätte, sondern dem benachbarten Kindergarten zugeordnet.

Schnell klärte sich auf, dass sich weder am Kinder-

garten noch in dessen Umgebung jemand in einer Notlage befand oder dass Gefahr in Verzug war. Nachdem sich die Polizeibeamten auch in der Gaststätte überzeugt hatten, dass alles in Ordnung war, empfahlen sie sich.

Die Anwohner, das betont Polizeisprecherin Britta Venker, haben sich absolut richtig verhalten. „Wenn man et-

was Verdächtiges wahrnimmt, ist es immer richtig, sich bei der Polizei zu melden.“ Der Kollege oder die Kollegin auf der Wache werden sich die Situation schildern lassen „und dann zu einer Einschätzung der Lage kommen“. Sollte die Einschätzung heißen, dass kein Einsatz nötig sei, werde das auch erklärt, betont die Pres-

sesprecherin. Geräusche auf einem unbeleuchteten und um diese Uhrzeit verlassenen Kindergartengelände war für die Polizei am Freitag ein Grund, um dort nach dem Rechten zu sehen. Dass sich das dann als Theateraufführung herausstellte - umso besser. Ein ausführlicher Polizeibericht musste auch nicht geschrieben werden.